

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Deutsche Kraftfaherabteilung im Taurus.

gewaltiger siegreicher Wucht bis dahin geführt worden war. Alles Land, das hinter jener Linie der Dittfront lag, galt es nun für uns einzurichten und in geordnete Verwaltung zu nehmen. — Und wie hatten uns die Russen das Land hinterlassen! In einem Zustand abgründiger Verwahrlosung, Zerstörung und Hilflosigkeit. Vorab waren natürlich alle russischen Beamten verschwunden und mit ihnen alles, was nach Verwaltungsmaterial aussehen konnte: Bücher, Listen und dergleichen; die orthodoxe Geistlichkeit war den abziehenden Heeren gefolgt. Meist war auch die Schicht der Wohlhabenden und der sogenannten Intelligenz den Kriegsgreueln entflohen. Die Vorräte an Lebensmitteln waren weggeschleppt oder verrotten, die Ernten nach Möglichkeit auf den Feldern zerstampft und verbrannt, die Fabriken

ausgeräumt oder gesprengt, die Bahnen und Verkehrswege unbrauchbar. Weite Strecken waren monatelang Kriegsschauplatz gewesen und durch das Hin und Her des Kampfes völlig verwüstet. Aber auch wo nicht der Kampf gewütet, herrschten Not und Verödung. Die Russen hatten auf dem Rückzug die Bewohner, soweit es ging, weggeschleppt, die Ortschaften geplündert und in Brand gesteckt. Die größeren Städte, wie Wilna und andere, waren wohl im ganzen erhalten, wimmelten aber von Flüchtlingen in trostloser Lage. Jeder Schulbetrieb hatte aufgehört, das kirchliche Leben stockte. Alle Fäden von Handel und Wandel waren zerissen, Seuchen herrschten und Gesetzlosigkeit machte sich breit.

Hier Ordnung zu schaffen, und zwar gründliche deutsche Ordnung, war kein kleines Stück Arbeit und kein leichtes.



Phot. A. Grobs, Berlin.

Botzanti, die vorläufige Endstation der Bagdadbahn am Taurus, wo deutsche und türkische Truppen ein großes Lager aufgeschlagen und Vorräte an Lebensmitteln und anderem Material aufgespeichert haben.